

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
38. Jahrgang

Nr. 3 | September 2022

Einladung zu unserer Abendunter- haltung

Turnerfamilie Berlingen
Turnshow
Freitag, 18. Nov. 2022
Samstag, 19. Nov. 2022
Unterseehalle

www.tvberlingen.ch

Freitag und Samstag
18.30 Uhr:
Musik und Nachtmessen
Freitag, 18. Nov. 2022
Samstag, 19. Nov. 2022
18.30 Uhr: MÄRCHENFIGUREN
Musik | Geschichten | Spass
Turnerfamilie Berlingen

Wir freuen uns
auf Sie!



Festwirtschaft
«Häxe-Bar»
Kafi «Märlistube»
Reichhaltige
Tombola
Auf Ihren Besuch freut sich
TURNER-FAMILIE BERLINGEN

Liebe Turnfreunde

Die überaus heissen und trockenen Sommerwochen sind vorüber und der Herbst mit frischeren und feuchteren Temperaturen hält nun Einzug.

In den Turner/innen-Reihen ist in den vergangenen Wochen viel passiert und gerne informieren wir Sie in der vorliegenden Ausgabe unserer «Turntäsche» mit diversesten Berichten und Bildern darüber. Wie immer bildet das Schlussturnen der gesamten Turnerfamilie den Abschluss der Freiluftsaison. Über diesen Anlass, der am 10. September 2022 durchgeführt wurde, können wir leider aus Platzgründen erst in der nächsten und letzten Ausgabe vom Jahr 2022 berichten.

Vorausschauend steht am 18./19. November 2022 das grösste Highlight des Jahres für alle Aktiven der Turnerfamilie und natürlich für Sie, liebe Turnfreunde, an: Unsere Turnshow unter dem Motto «Aufstand der Märchenfiguren». Die Schauspieler und die turnerischen Protagonisten sind eifrig daran mit Üben, um das Drehbuch am Freitag, 18. und Samstag, 19. November möglichst unterhaltsam für das Publikum auf der Bühne umzusetzen. Wir freuen uns, wenn Sie auch dabei sind! *Ihre Turnerfamilie*

Aus dem Inhalt



24 Suchen wir eine neue
Aktuell besteht unsere Riege aus abwechslungsreichen Turnstunden
Trainingsabend in der Halle.
Die Aufgaben einer Hauptleitung

Abschied eines treuen Turnkameraden Im Gedenken an Kurt (Pinter) Wehrli

MÄNNERRIEGE
BERLINGEN



Mit dem Tod von Kurt Wehrli (oder «Pinter», unter dessen Beinamen er allseits bekannt war), ging in den Turnerkreisen ein liebenswürdiges, fröhliches, hilfsberechtigtes und treues Mitglied verloren, dessen besondere Art wir in unseren Reihen nun vermissen.

Schon als Kind trat er der Jugendriege bei und wechselte dann nach der Schulzeit zu den Aktiven des Turnvereins über. In dieser Zeit galt er als fleissiger Sektionsturner und er war auch von 1981 bis 1992 als Jugileiter tätig. 1993 trat er der Männerriege bei und wechselte dann später innerhalb der Riege zu den Senioren ins «men-fit»-Turnen.


Dank seinem frohen Lebensmut wusste er in seinem Leben einige Schicksalsschläge gut zu verkraften. Er liebte seinen Beruf und wusste manche Geschichten und Episoden darüber zu erzählen. Einige Jahre nach seiner Pensionierung hatte auch er mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen und konnte sich davon nie mehr richtig erholen. Am 31. Juli 2022 haben ihn seine Kräfte für immer verlassen.

Pinter, wir vermissen dich an unseren Stammtischrunden, wir vermissen deine politischen Diskussionen, deine Geschichten, deinen Humor und deine Gutmütigkeit. Wir werden dich als besonderen Menschen stets in bester Erinnerung behalten.

Im Namen der MR: *Erwin Kasper*



W. LUTZ HOLZBAU AG

www.lutz-holzbau.ch

**ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN**
8267 BERLINGEN
 Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

SEE OPTIK

STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen
 Seestrasse 107, 8266 Steckborn
 Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

www.pipos-bar.ch
pipo's
BAR
 Philipp Kasper
 West Point
 8267 Berlingen
 079 402 70 49
**Unsere Wintersaison
beginnt am
Donnerstag, 10. Nov.
2022**
Öffnungszeiten:
Do + Fr, ab 17.00 Uhr
Sa – Mi geschlossen


GARTENSERVICE
 Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
 Tel. 052 761 23 00
 bb.scheidegger@hispeed.ch

Berner Kantonturnfest in Lyss-Aarberg Erstes Turnfest nach zwei Jahren Corona-Pause

Nachdem wir in der letzten Ausgabe einen 3-seitigen Bilderbogen über das Berner Kantonturnfest in Lyss-Aarberg platzierten, liefern wir nachfolgend noch den textlichen Teil, dieses von einer eher kleinen TVB-Turner/innen-Schar besuchten Turnfestes, verfasst von Denise Lutz, dazu.

Faustballturnier

Eine Woche vor den turnerischen Aktivitäten fanden im Rahmen des Berner Kantonturnfestes am 11. und 12. Juni 2022 die Spielturniere statt. Drei Berlinger Turnerinnen und drei Turner waren bereit, sich am Faustball-Turnier zu beteiligen. Viel dazu gibt es nicht zu schreiben. Wir haben unser Bestes gegeben, hatten viel Spass, das sehr warme Wetter genossen und schlussendlich den letzten Platz belegt. Leider aber auch den Tag mit drei verletzten Spielern beendet. Nichtsdestotrotz hatten wir viel Freude am Spiel und ein umso besseres Fest. Wie Alessia unsere Leistung den anderen TV-Mitgliedern

erklärte: «Mir sind a däm Wuchenänd i andere Sache guet gsi.» Danke an die freiwilligen Fusters fürs Mitmachen!

Vereinswettkampf vom 18. Juni 2022

Nur eine Woche nach den Spielturnieren in Lyss-Aarberg begaben sich zwölf Turnerinnen und Turner mit dem 9.28-Uhr-Zug in Richtung Bern. Nach einer dreistündigen Zugfahrt kamen wir in Lyss an. Als wir endlich den Zeltplatz erreichten, schlugen wir sofort unsere Zelte auf. Um ca. 15 Uhr brachen wir auf Richtung Wettkampfsplatz. Auf dem Weg dorthin machten wir eine kurze Badepause, um uns bei 30 Grad abzukühlen. Um 16.20 Uhr starteten wir mit unserer ersten Disziplin, dem Fachtest Allround. Bei der Aufgabe 1 (Goba) hatten wir leichte Startschwierigkeiten, weshalb wir mit unserem Resultat «so-so-la-la» zufrieden waren. Umso besser lief dafür Aufgabe 2. Wir konnten die Enttäuschung der ersten Runde gekonnt ausblenden und den zweiten Teil mit einem guten Resul-



tat abschliessen (Endnote 7.95). Weiter ging es um 17.30 Uhr mit der Disziplin Speer, wo sich unsere Turner und Turnerinnen unter Beweis stellen konnten. Auch hier waren wir schlussendlich mit dem Resultat zufrieden und konnten diese Disziplin mit der Note 8.00 abschliessen. Auch bei unserem letzten Teil des Wettkampfes, beim Kugelstossen, haben alle nochmals ihre letzten Kräfte gesammelt und alles gegeben. Dies erbrachte uns die Note 8.04.

Von unserem Wunschergebnis von 27 Punkten waren wir leider aber weit entfernt. Dennoch stellte uns die erkämpfte Note von 23.99 Pkt. und der 22. Rang von insgesamt 44 Vereinen, sehr zufrieden. Nach der Anstrengung des Wettkampfes, bei sehr hohen Temperaturen, konnten wir das kühle Bier kaum abwarten. Vor dem Duschen wurde dann aus «no schnell ei Bierli» zu «ah, no eis liit scho no dinne». Als dann wirklich keine Zeit mehr war für ein weiteres Bier, machten wir uns auf den Weg zu den Duschen

und dann auf direktem Weg zum Abendessen. Nach der Verpflegung ging es auch schon weiter zu den Festzelten, wo wir nach Berlinger Manier gefeiert haben. Die einen länger die anderen weniger lang.

Am Sonntag nach dem Wettkampf gab es für die einen um 11.00 Uhr Chicken Nuggets mit Salat zum Frühstück. Um 12.31 Uhr nahem wir den Zug nach Hause, wo wir um 16.28 Uhr endlich angekommen sind. Drei der Turner und Turnerinnen liessen das sportliche Wochenende noch gemütlich im Restaurant Schiff ausklingen, bevor sich alle nach Hause ins Bett bewegten.

An dieser Stelle vielen Dank und grosses Lob an alle motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, an Nadja fürs Kampfgerichtern, an Markus für die Organisation und an Thomas für die tollen Fotos, welche bereits in der letzten Ausgabe der «Turntäsche» abgedruckt waren. «Schön isches gsi!»
Denise Lutz



Turnfest – das Zweite

Die Berlinger Turnerinnen und Turner am Turnfest Seerücken

Zum zweiten Turnfest, dem «Seerückenturnfest» vom 1.–3. Juli 2022, zog es die Berlinger Turnerinnen und Turner nach Wilen bei Neunforn. Das liegt in der Nähe von Stammheim, nahe der Grenze zu Schaffhausen. Um 9.15 Uhr besammelte man sich, wie immer pünktlich, bei der Unterseehalle Berlingen und mit einigen Autos startete die Reise ins vergessene Dörfchen. Ankunft kurz nach 10.00 Uhr mit einem herben Dämpfer. Der Parkplatz befand sich ungefähr zwei Kilometer neben dem Festgelände. Ein langer, ungewollter, aber doch vortrainingsintensiver Marsch bahnte sich somit an. Das schwere Gepäck lastete sichtlich auf den für den Erfolg angereisten Turnerinnen und Turner.

Beim Festgelände angekommen wurde festgestellt, dass die Grösse des Geländes in überschaubarer Sphäre daherkam. Schnurstracks ging's zur Anmeldung, da es dort gemäss Insiderberichten einiges zu besprechen gab. Gewisse Disziplinen mussten gestrichen werden, dafür musste man bei den gewünschten Disziplinen von vier auf sechs Teilnehmer erhöhen. Es war also noch eine Disziplinbesprechung notwendig, die verständlicherweise aufgrund der knappen Zeit kurzerhand zum Zeltplatz verschoben wurde.

Der Zeltplatz war schnell eingerichtet. Ganz links oben, wie es sich gehört, platzierten wir uns auf noch einermassen

gerader Fläche. Die eingeteilten Teilnehmer für FTA/FTA (da es zwei Fachtests beinhaltet) standen fest. 18 Teilnehmer durch 3 ergibt 6, somit musste da jeder seinen Beitrag zum Ziel leisten.

Beim Wurf setzten wir auf unsere bekannten Gesichter Tanja Lutz, Shannon Ruh, Livia Kull, Markus Albrecht, Cyrill Kasper und Jannick Lutz. Sechs bestens bekannte Werfer waren somit schnell gefunden. Im Steinstossen beriet unser Komitee sich lange und der Schreiber des Berichts höchstpersönlich meldete sich freiwillig, um die entstehende Lücke zu schliessen. Somit standen zur Verfügung Tanja Lutz, Livia Kull, Jeannine Lutz, Markus Albrecht, Cyrill Kasper und Marco Murer. Schnell geregelt lief die ganze Prozedur ab, jedoch fehlte uns dann bei Ankunft am FTA-Platz die Zeit, um noch die Einwärmübung zu starten. Nun gut, frisch und abgekühlt war an diesem Tag auch nicht ohne. Die Sonne stand schon hoch am Himmel und mit 22 Grad wurde die Lufttemperatur zu diesem Zeitpunkt bereits gemessen. Zu unserer Überraschung konnten wir auch parallel auf mehreren Plätzen praktisch zeitgleich starten, was es uns beinahe unmöglich machte, die anderen Teams anzufeuern. Doch wir hatten schon bereits Unterstützung anderer Art zur Verfügung. Mit der Note 8.57 beendeten wir schliesslich sämtliche Fachtests in sämtlichen Gruppen. Ein guter Wert.



Nach Abschluss der ersten Disziplin blieb uns gut eine Stunde Zeit, den Weg zum Wurf zu absolvieren. Wie angesprochen war das Gelände nicht sehr weitläufig, daher verschlug es mehrere Turnerinnen und Turner zu den Verpflegungsständen. Im Wurf setzte Markus Albrecht mit guten 59 Metern, dicht gefolgt von Jannick Lutz mit 57 Metern die Bestmarke. Mit der Note 8.64 konnten wir auch hier zufrieden sein. Vom Wurf zum Steinstossen war die Zeit sehr knapp. Wir rannten schleunigst die Wiese herunter und waren auch sofort an der Reihe. Zu unserem Pech verletzte sich Markus Albrecht (der bereits das Einzelturnen am Freitag absolvierte). Daher musste Ramon Lutz als Ersatz einspringen. Mit der Note 8.33 beendeten wir dank unseren starken Damen die Disziplin, zwar punktemässig als tiefste, waren den Umständen entsprechend aber dennoch zufrieden und glorifizierten diesen Erfolg gleich mit mehreren Gruppenbildern. Die zum Durst löschtenden Getränke waren natürlich bereits in den Händen der Turnerinnen

und Turner. Um ungefähr 14.30 Uhr war demnach unser Turntag bereits zu Ende, was uns glücklich machte, da die Hitze immer mehr und mehr zunahm. Somit verkrochen wir uns nach kurzer Verweildauer im Festzelt und liessen unseren Erfolg kräftig feiern. Wir beendeten das Turnfest mit der Note 25.54 auf dem vierten Platz. Bravo. *Marco Murer*

Glanzeistung von Markus Albrecht

Als einziger Turner beteiligte sich OT Markus Albrecht am Einzelwettkampf und würdigte diese Teilnahme mit einem ausgezeichneten 10. Rang unter 78 Klassierten in seiner Kategorie. Herzlichen Glückwunsch!

G2 Architekten AG

Bergstrasse 43 | CH-8267 Berlingen
Scherzingerstrasse 4 | CH-8595 Altnau



VEREIN FERIE UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).



Restaurant
LÖWEN

Heidi Lutz
8268 Mannembach
Telefon 071 664 13 31
Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/MT

*Wotsch en guete Speck go chäne,
gohsch zu de Heidi in Leue!*

Walpurgisnacht von Damenriege und Frauenturnverein Der Einladung mit dem Hexenbesen nach Steckborn gefolgt

Am 27. August trafen sich die Berlinger Turnerfrauen zur traditionellen Walpurgisnacht. Passend zum Motto war das Wetter, wobei einige der tapferen Frauen im strömenden Regen mit dem Velo und Besen in Steckborn bei Melinda Kessler, welche im Namen der Damenriege zu diesem Anlass zu sich nach Hause eingela-

den hatte, ankamen. Alle angekommen, strahlte auch schon die Sonne in den Regen und lies einen wunderschönen Regenbogen über der Garage, wo alle einen geschützten Platz fanden, erstrahlen.

Die Turnerinnen der Damenriege und des Frauenturnvereins wurden nach Strich und Faden von Gastgeberin Melinda, die das ganze mit viel Hingabe und Liebe organisierte, verwöhnt.

Zuerst einen Apéro, danach Brezel, Weisswurst mit Salat und zum Schluss auch noch ein Dessert-Buffer! Es wurde viel geschwätzt und gelacht. Der Besen wie üblich «angezündet» und übergeben! Dazu kam ein Katzenspielzeug an den Besen, da ja Hexen auch immer Katzen haben. Der Besen ist jetzt im Besitz der Frauenriege und freut sich schon auf die nächste Walpurgisnacht!

Alles in allem war es ein wunderschöner Abend mit sehr wertvollen Menschen!

Prisca Widmer



Die Freiluftsaison der Faustballer ist beendet Erfolgreiche Feldmeisterschaft und Bericht vom Abendturnier in Müllheim

Feldmeisterschaft mit neuem Modus

In der 4. Liga der diesjährigen Faustballmeisterschaft wurde mit einem neuen Modus gespielt:

2 Gruppen à 6 Mannschaften bestritten an zwei Wochenenden die Vorrunde. Ziel war es, die Vorrunde unter den besten drei Mannschaften abzuschliessen, um die Finalrunde zu erreichen. In der Finalrunde trafen die drei Bestplatzierten jeder Gruppe aufeinander und machten den Sieg untereinander aus. Die Plätze 4 bis 6 jeder Gruppe spielten um die Platzierung 7 bis 12.

Berlingen 1 verstärkt mit Markus Fleischmann von unserer Trainings-Gemeinschaft Eschenz, der für den verletzten Andi Gromann eingesprungen war, startete in Salenstein zum Abenteuer Meisterschaft. – Von Beginn weg spielten wir konzentriert und konnten die Gegner immer wieder unter Druck setzen. Auch in der zweiten Runde, die in Berlingen stattfand, überzeugten die Berlinger weitgehend mit schönen Spielzügen.

Es Resultierte somit der zweite Rang hinter der MR Salenstein und die Teilnahme an der Finalrunde der besten sechs Mannschaften.



In der Finalrunde war das Niveau sehr ausgeglichen, daraus resultierten spannende Spiele.

Berlingen 1 konnte die sehr guten Leistungen der Vorrunde nicht ganz wiederholen, spielte jedoch immer noch sehr guten Faustball, verlor jedoch nicht zwingend den einen oder anderen Punkt. Am Schluss resultierte der gute vierte Rang von zwölf Mannschaften.

Besten Dank an die zahlreichen Fans die uns in der Meisterschaft lautstark unterstützt hatten.

Stefan Oehler

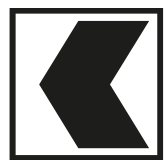
Auszug aus der Rangliste:

1. MTV Salenstein 2, 2. TV Affeltrangen 1, 3. SATUS Kreuzlingen 1, 4. MR Berlingen 1, 5. STV Horn 1, 6. FB Affeltrangen 4, STV Oberhofen-Illighausen 1, 8. MR Berlingen 2, 9. STV Faustinggen 3, 10. FG RIWI 7, 11. MR Märwil 1, 12. MTV Müllheim 1.

Abendturnier Müllheim

Am 10. August 2022 beteiligten sich zwei Mannschaften der Männerriege Berlingen am traditionellen Faustball-Abendturnier in Müllheim. Das Terrain hatte unter der grossen Trockenheit sehr gelitten: braun und hart präsentierten sich die drei Spielfelder, wo das Turnier mit je vier Mannschaften ausgetragen wurde. Die beiden Berlinger Mannschaften belegten bei den Platzierungsspielen auf ihren Spielfeldern je den dritten Rang und mussten dann bei den Rangierungsspielen gegeneinander antreten. Hier schwangen dann – nach harter Gegenwehr – die Spieler von Berlingen 1 oben aus und belegten den 7. Schlussrang. Berlingen 2 klassierte sich im 8. Rang. Anschliessend genossen wir noch den schönen Abend bei 1, 2 Bierchen.

Kurt Gromann



**Thurgauer
Kantonalbank**

Melchsee-Frutt: Manchmal sagen Bilder mehr als 1000 Worte Turnfahrt der Damenriege mit Abkühlung im Melchsee



Es geht los



Von Berlingen
in die
Melchsee-Frutt



Was da wohl
drinn ist?



Ah....



With Alcohol
how to start a Turnfahrt night



Pause...



Tattooer
Alessa



Erstes
Training in
der Gondel,
Fledermaus
Figur



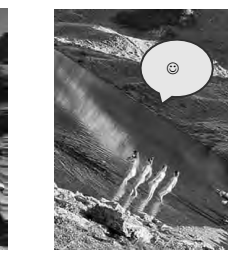
?



2. Sparteinlage



Chills
mal



☺



Sonntagsschwimm

Maximale Beteiligung und spannende Spiele Zwei Müllheimer Mannschaften dominierten am Berlinger Abendturnier



Der Sportplatz Berlingen bietet den teilnehmenden Mannschaften jeweils eine tolle Kulisse.

Bereits zum 17. Mal organisierte die Männerriege Berlingen am Freitagabend, den 9. September ihr beliebtes und traditionelles Faustball-Abendturnier. Maximale Beteiligung, toll motivierte und gutgelaunte Mannschaften, nur fröhliche Gesichter, unterschiedliche Wetterverhältnisse und kameradschaftliches Zusammensein, sind das Fazit dieses durchaus gelungenen Faustballabends. Auch ein kurzer, starker Regenguss, der nach 20 Uhr die Spiele stark beeinträchtigte, liess die Spieler keineswegs entmutigen. Im strömenden Regen zogen sie ihre Partien durch und stellten sich diesen Wetterkapriolen.

Zehn Teams spielten um den Turniersieg

Pünktlich um 18.30 Uhr gab Spielleiter Heinz Kasper, der zusammen mit Oberturner Willi Lutz das Turnier auf die Beine stellte, das Startkommando für den Beginn der Gruppenspiele. Diese wurden in zwei Kategorien auf zwei Spielplätzen ausgetragen. Folgende zehn Mannschaften – eine grössere Beteiligung ist aus Platz- und Zeitgründen nicht möglich – standen sich in den Gruppen A und B gegenüber: TV Berlingen, Team Eymann, MR Müllheim 1, MR Eschenz, MR Berlingen (SH), MR Berlingen, MR Müllheim 2, Beda's Familie, MR Salenstein, STV Fustingingen (Pfn). Jede Mannschaft hatte so-

mit mindestens vier Spiele zu absolvieren. In einem weiteren entscheidenden Duell spielten dann die beiden Gruppensieger im grossen Final um den Turniersieg und die beiden Zweitklassierten im kleinen Final um die Ränge drei und vier.

MR Müllheim 1 ohne Verlustpunkt in der Gruppe A

In der Gruppe A galt das Team Eymann, die Sieger vom letzten Jahr, als klarer Favorit. Sie fanden aber in der MR Müllheim 1 ihren härtesten Widersacher. Und so kam es, dass die «Eymänner» in der direkten Begegnung gegen die überraschend starken Müllheimer das Nachsehen hatten und das Spiel 14:18 verloren. Zum Schluss der Gruppenspiele stand MR Müllheim 1 ohne Punktverlust an der Spitze vor dem Team Eymann. Ihnen folgte mit zwei gewonnenen Partien die stark aufspielenden Turner des TV Berlingen auf Rang drei, gefolgt von der MR Eschenz, welche gegen Beringen knapp mit 24:23 reüssierten und somit die sieglosen Schaffhauser auf den letzten Rang der Gruppe A verdrängten.

Starke MR Müllheim 2 in der Gruppe B

In der Gruppe B gab es viele ausgewogene Spiele mit knappem Ausgang. Dennoch konnte sich die MR Müllheim 2, welche nur gegen die MR Salenstein un-

entschieden spielte, als Gruppensieger feiern lassen. Mit diesem Unentschieden und einer Niederlage gegen Fustingingen klassierten sich die spielstarken Salensteiner auf dem zweiten Gruppenrang. Die Männerriege Berlingen und Fustingingen gewannen je zwei Spiele. Dank der besseren Balldifferenz waren es die Gastgeber, die sich vor Fustingingen den vierten Gruppenrang erspielten. Äusserst lobenswert war wiederum die Teilnahme des Teams Beda's Familie. Seit einigen Jahren bildet der 83-jährige «Team-Boss» mit seinen Enkelkindern eine Mannschaft für das Berlinger Abendturnier. Auch wenn seine jungen Teamstützen nicht beim Faustball, sondern in anderen Ballsportarten «zu Hause sind», war dies auf dem Spielfeld nicht zu erkennen, und mit ein wenig Wettkampfglück hätten sie das eine oder andere knapp verlorene Spiel auch gewinnen können. Auch wenn sie nach vier Spielen ohne Punkte da standen, holten sie sich dafür die meisten Sympathiepunkte.

Zwei spezielle Finalkonstellationen

Die Rangliste der Gruppenspiele ergab dann zwei noch nie dagewesene Teamkonstellationen. Im grossen Finale um den Turniersieg standen sich die Mannschaften Müllheim 1 gegen Müllheim 2 gegenüber und im kleinen Finale das Team Eymann aus Salenstein gegen die Männerriege Salenstein. Die nassen Platzverhältnisse sorgten dafür, dass die Finalsiege mehrheitlich nur von Anschlagsspielen – äusserst hart und platziert – geprägt waren. Vor allem die Hintermänner waren da gefordert. Dies war vor allem bei den beiden Salensteiner-Teams, welche um die Ränge drei und vier spielten ersichtlich. Zum Spielende war es das Team Eymann, welches mit dem knappsten Resultat von einem Differenzpunkt (20:19) den dritten Rang belegte. Spannende Spielzüge mit gekonnten Abschlüssen der Schlagmänner gab es auch im Finalspiel der beiden Müllheimer Mannschaften zu bestaunen. Auch hier wogte das Spiel hin und her,



Das Siegerteam Müllheim 1 mit dem aus Stein gemisselten Wanderpokal.

bis schlussendlich Müllheim 1 mit 19:17 obenaus schwang und sich, ohne Punkterverlust während dem ganzen Turnier den verdienten Sieg holte.

Gemütliches Zusammensein

Anschliessend trafen sich alle Teilnehmer in der gemütlichen Festwirtschaft in der alten Turnhalle zum kameradschaftlichen Zusammensein. Heinz Kasper lobte bei der Rangverkündigung deren grosse Disziplin während dem ganzen Turnier und übergab den verdienten Siegern, MR Müllheim 1, den aus Stein gemisselten Wanderpokal.

Ganz besonders sei Heinz Kasper als Organisator des ganzen Spielverlaufs und als Platz-Speaker, Willi Lutz, der den ganzen Abend über am Grill stand und Hampi Müller, welcher die Festwirtschaft fest im Griff hatte, herzlich gedankt.



Auch Noldi, vom Favoriten-Team Eymann, wurde dieses Jahr von den Müllheimern wortwörtlich in die Knie gezwungen.

Turnfahrt der Männerriege nach Davos-Monstein Hopfen und Malz auf den Zahn gefühlt

Am 16. Juli trafen sich um 6.45 Uhr 16 Männerriegler und «men-fitler» am Bahnhof Berlingen zur zweitägigen MR-Turnfahrt nach Davos-Monstein. Giorgio fuhr direkt ab Winterthur nach St. Gallen, wo er die anspruchsvolle Aufgabe hatte, im Café Spettacolo am Gleis 1 Kaffee, Espresso und Gipfeli bereitzustellen, damit die mit dem Turbo-Zug aus Berlingen später ankommenden Kollegen nicht auf ihre vorbestellten Cafés und Gipfeli warten mussten, denn die Zeit zwischen Ankunft und Weiterfahrt war nicht allzu lange. Das hatte alles hervorragend geklappt. Von St. Gallen ging's dann weiter nach Landquart, dann umsteigen auf die Rhätische Bahn bis nach St. Wolfgang. Zur allgemeinen Auflockerung wurden wir auf der Fahrt von Organisator Christof Hostenstein mit Weisswein eingedeckt. Dies wirkte sich in allen Belangen positiv aus. In St. Wolfgang angekommen ging's dann auf Schusters Rappen bei traumhaftem Sommerwetter zur Badi am Davosersee. Dort konnten wir im dazugehörigen Restaurant unser vorbestelltes Mittagessen in der schattigen Gartenbeiz geniessen. Gestärkt, und in zwei Wandergruppen aufgeteilt (Läufer- oder Geniesser-Gruppe), ging es dann weiter unserem Tagesziel «Brauerei Monstein»



entgegen. Wer wollte, nahm den längeren Weg nach Davos-Platz (13/4 Std.) unter die Füsse, die anderen schlossen sich der Geniesser-Gruppe nach Davos-Dorf (ca.1/2 Std.) an. Ziel war es, dass sich alle zu einer bestimmten Zeit im gleichen Bus nach Davos-Monstein wieder treffen. Doch es kam anders als geplant. Es stellte sich heraus, dass Karten- und Fahrplanlesen nicht jedermanns Sache sind. Schlussendlich fanden wir uns alle wieder – dank Handy – an der Haltestelle Glaris und von dort brachte uns dann der Bus gemeinsam zur Brauerei nach Davos-Monstein. Christof und Carlo mit dem vorhergehenden Kurs vorausgefahren, um bei der Brauerei unsere Verspätung für die Besichtigung anzumelden, erwarteten uns bereits mit dem stämmigen Braumeister. Noch schnell konnten



wir unser Gepäck im gegenüberliegenden Hotel Decan – unserem späteren Nachtquartier – ablegen, und mit einem kräftigen Begrüssungstrunk Monstein Bier starteten wir dann die Brauerei-Besichtigung mit Degustation. Diese war nicht nur interessant, sondern eben auch sehr bierintensiv und erstreckte sich über zwei Stunden. Inbegriffen waren auch feine Häppchen von einer kalten Platte mit – wie könnte es anders sein – einheimischen «Hopfentee». Sebastian, seines Zeichens Braumeister und Geschäftsführer, steckt mit viel Herzblut seine grosse Erfahrung und sein fundiertes Wissen in diese höchstgelegene Brauerei der Schweiz (1625 m.ü.M.) und die zweithöchst gelegene in Europa. Auf verständliche Art brachte er uns das Bierbrauen von der Hopfenpflanze bis in die Flasche näher. Er kostete natürlich auch sämtliche Biere mit uns und machte einen «geechten» Eindruck. Spätabends, als auch er in der Hotelbar aufkreuzte, hatten wir dann jedoch nicht mehr denselben Eindruck. Nach der Besichtigung hatte dann noch

jeder die Gelegenheit, einen oder mehrere Karton Biersorten zu bestellen, und wie sich herausstellte, gab es eine grosse Lieferung in den Thurgau...

Nächster Programmpunkt war der Bezug der Hotelzimmer mit anschliessendem sehr feinem Nachtessen. Zwischendurch gab Christof Hostenstein bekannt, dass Carlo Leuch, der in einigen Tagen seinen 70. Geburtstag feiern werde, am Sonntag die Kosten für das Mittagessen übernehmen würde. Christof überreichte ihm dafür als Geschenk einen grossen Karton Monstein Bier mit eigener, von Blick kreierter Etikette. Nach dem gemütlichen Nachtessen liess man dann den Abend an der Hotelbar ausklingen.





Am Sonntagmorgen, nach einem reichhaltigen Frühstück, ging es dann relativ früh weiter. Die Läufer-Gruppe nahm den 3 1/2-stündigen Weg nach Davos-Wiesen in Angriff. Die andere Gruppe, inzwischen grösser geworden, nahm das Postauto nach Glaris. Dort reichte die Zeit noch für einen Apéro, bevor die Fahrt mit dem Nostalgiezug zur Station Monstein weiterführte. Von dort wartete auch für die Geniesser eine 1 1/2-stündige Wanderung nach Davos-Wiesen. Es war wieder eine sehr schöne Wanderung mit ups and downs.

Im Züga-Beizli bei der Haltestelle Wiesen stiess bald einmal auch die Läufer-Gruppédie wieder zu uns. Wir nahmen dort das Mittagessen ein, das verdankenswerterweise von Carlo gespendet wurde.

Weiter ging die Reise per Bahn nach Filisur. Eine kleine Gruppe aber legte auch diese Strecke zu Fuss zurück. In Filisur trafen wir uns alle wieder und das Bahnhofrestaurant wurde zum letzten Mal gestürmt.

Gemeinsam, auf dem Schienenweg, traten wir um 16.01 Uhr, müde, aber gut gelaunt, die Heimreise an. Giorgio verliess uns in St. Gallen Richtung Winterthur und der Rest der Riege bestieg den Zug Richtung Bodensee. Mit vielen schönen Erlebnissen im Gepäck traf man pünktlich um 19.58 Uhr zu Hause ein.

Es war eine wunderschöne Reise die Christof Holenstein organisiert hat. Das Wetter war grandios und die Stimmung super. Zum Schluss möchte ich ihm im Namen der ganzen Männerriege herzlich danken für die wunderschönen zwei Tage.
Giorgio Hueber



Das Berlinger Weinfest hat nichts von seinem Reiz verloren

Alle Jahre wieder, am ersten Samstag im Monat September heisst es: «Auf zum Berlinger Weinfest!» Dass dieser Anlass mit seinen dezentral gelegenen Wein-Beizli nach wie vor ein Renner ist, haben die Besucherzahlen erneut bewiesen. Die Gäste schätzen es, von Beiz zu Beiz durchs Dorf zu flanieren oder dazu beim Gratis-Pferdetaxi zuzusteigen, die verschiedensten ein-

heimischen Weine zu geniessen und sich in den von Vereinen betriebenen Weinlokalen verköstigen zu lassen. Da und dort vervollständigen Musik und Gesang den festlichen Rahmen. – Der Turnverein in Zusammenarbeit mit der Damenriege wie auch die Männerriege zählten auch dieses Jahr wieder zu den Gastgebern. Nachfolgend die beiden Berichte:

Turnverein/Damenriege

Am 3.9.22 fand das alljährliche Weinfest statt. Die Damenriege und der Turnverein platzierten sich wie gewohnt bei der Lutz Holzbau AG im Zentrum des Dorfes. Angeboten wurden wieder verschiedene Pizzas, sowie Würste und Getränke, darunter natürlich auch Wein. Ab 20.00 Uhr wurde dann auch noch die Bar eröffnet. Die Stimmung war den ganzen Tag lang sehr gut und hielt bis in die Morgenstunden hinein an. Die hungrigen Besucher haben es ermöglicht, alle Pizzen zu verkaufen und garantierten einen erfolgreichen Anlass für den Turnverein und die Damenriege. Die Mitglieder danken den Festwirten, Melinda Oswald und Jannick Lutz, sowie der Lutz Holzbau AG für die Bereitstellung des Platzes.

Raphaël Oehler

Männerriege

Am Mittag noch Regen, dann am Nachmittag schönstes Herbstwetter zum Start des diesjährigen Weinfestes. Wie schon in den vergangenen Jahren servierte die Männerriege feinsten Rehpfeffer, der wiederum von Carlo zubereitet und allseits gelobt wurde. Besten Dank. Die Gäste liessen nicht lange auf sich warten und füllten unser Beizli draussen bis auf den letzten Platz. Lachen, Diskutieren und einfach beisammensitzen war Trumpf. Zu später Stunde, bei ungemütlichen Aussentemperaturen bewegten sich die Gäste in den gemütlichen Weinkeller. Besten Dank an alle Helfer. Ohne sie wäre ein Weinfest nicht möglich. Ein grosser Dank geht aber an unsere treuen Gäste, die uns jedes Jahr mit einem Besuch beehren. *Stefan Oehler*



Die Pizzaiolos in Aktion.



Ein Prosit auf das Berlinger Weinfest.

Leiterinnenwechsel beim Muki-Turnen Abschied mit Wehmut und Neuanfang

Bei unerwartet schönem Wetter konnte am Mittwoch, dem 29. Juni der Saisonabschluss des Mukiturnens in der Chlose stattfinden. Zwölf Kinder kamen mit ihren Eltern, um die zukünftigen Basisstüfeler zu verabschieden und noch einmal gemeinsam zu spielen, toben, lachen und zu feiern. Nach dem Begrüssungslied erhielten die Kinder bereits eine wichtige Aufgabe: Sie mussten alle gemeinsam die verschwundenen Abschiedsgeschenke für die zukünftigen Schulkinder suchen.

Rasch stoben die jungen Turner auseinander, um die versteckten Päckli so schnell als möglich zu finden. Voller Enthusiasmus wurden Gebüsche, Bäume, Bänke und Nischen abgesucht. Nach wenigen Minuten waren die vier Päckli dann auch schon gefunden.



Sie verlassen die Muki-Familie: Sandra Flück und die zukünftigen Basisstüfeler (vlnr.) Rafael Oswald, Leon Griesshammer, Luigi Widmer und Selma Huser.



Eifrig und mit einem Strahlen in den Augen öffneten Selma Huser, Leon Griesshammer, Luigi Widmer und Rafael Oswald ihre Päckli. Die jüngeren Kinder schauten tapfer dabei zu, wie ihre grossen Kollegen ihr Abschiedsgeschenk entdeckten.



Abschied als Muki-Leiterin

Sandra Flück staunte nicht schlecht, als ihr kurz darauf alle Kinder eine besondere Limo-Flasche entgegenstreckten. Zum Abschied als Muki-Leiterin hatte jedes von den Kindern eine tolle Etikette für «Muki-Sandra» gestaltet. Auch von den Eltern erhielt Sandra ein grosszügiges Abschiedsgeschenk und viele liebe Worte, was ihr doch einige Tränen der Rührung entlockte.

Jeannine Lutz neue Muki-Leiterin Sandra Kasper ist Hilfsleiterin

Auch die neue Muki-Leiterin Jeannine Lutz und Hilfsleiterin Sandra Kasper erhielten ein kleines Päckli. Die vermeintlichen Smarties-Schächteli entpuppten sich als Mini-Mundharmonika. Diese werden sicher ab und an helfen, die muntere Rasselbande zusammenzurufen. Danach wurde das Znüni-Bufferet eröffnet. Gestärkt durch Getränke, Kuchen, Früchte und Pommbären genossen die Kinder die Chlose und spielten mit viel Fantasie zusammen.

Sandra Flück Heer bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für den rührenden Abschied:

«Vielen herzlichen Dank für all eure lieben Worte und das grosszügige Abschiedsgeschenk. Es war eine wunderbare letzte Muki-Saison mit euch allen! Ich vermisse jetzt schon das Turnen und Lachen mit euch allen. Aber ich bin glücklich, dass das Mukiturnen mit Jeannine und Sandra nun mindestens genauso fantasievoll und kompetent weitergeführt wird. Alles Gute und nochmals Danke!

eure «Muki-Sandra»



SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN

125 JAHRE
DRUCKEREI
STECKBORN
1892-2017

GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE

Bote vom Untersee Druckerei Steckborn
Dein Lokalblatt und Rhein www.druckerei-steckborn.ch

WWW.STEINSCHNEIDER.CH



BILDHAUER & STEINMETZ MATTHIAS SCHNEIDER BERLINGEN 079 355 73 45 Grabmale, Skulpturen, Sandsteinrestaurationen, Brunnen, Natursteinböden	MAURER- UND GIPFERARBEITEN LUKAS SCHNEIDER BERLINGEN 076 580 23 73 Umbauten, Betonarbeiten, Fassadensanierungen, Aussenwärmemässungen
---	--



**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
Samstag, 3. Dezember
2022**



Erfolg durch Spezialisten, die geistig und körperlich ausdauernd sind. Ihre Spezialisten für Wasser, Bau, Umwelt und Energie.

Hunziker Betatech AG
8411 Winterthur
Tel. 052 234 50 50
www.hunziker-betatech.ch

HUNZIKER BETATECH

EINFACH.
MEHR.
IDEEN.



**SÄMTLICHE
GARTENARBEITEN**

Karl Kasper 8267 Berlingen
Gartenbau Oberdorfstrasse 17
Telefon 052 761 19 94



MÄNNERIEGE
BERLINGEN

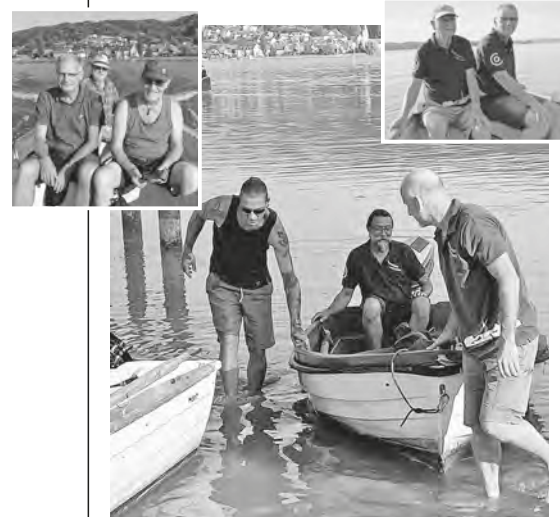
Jedes Jahr, ganz versessen, freut man sich aufs Haxenessen
«Schlemmen ennet em See»

Der Termin im Jahresprogramm ist bei allen rot angestrichen: Alle Jahre wieder – am Freitag vor der Berlinger Chilbi – geht’s am Abend mit den Booten rüber ans deutsche Ufer auf die Höri zum beliebten Haxenessen bei «Karle» im Hirschen. Dieser Anlass ist bei den Männerrieglern Kult und erfreut sich immer grosser Beliebtheit.

Mit drei Booten und einer Autofuhr ging’s hinüber zu unseren deutschen Nachbarn. Der niedrige Wasserstand machte den «Böötlern» vor allem beim Landen neben dem Höristeg einige Probleme, denn ohne schwarze Füsse kam man kaum ans Ufer, mussten doch die Gondeln noch ein Stück durch den dicken Morast gezogen werden.

Oben im vollbesetzten Hirschengarten hatte man sich vom steilen Aufstieg das erste Bier schon redlich verdient. Aus Platzgründen, und weil keiner sich bei dieser Hitze gerne ins Restaurant setzen wollte, wurde für die Berlinger Crew neben der Gartenwirtschaft am Strassen-

rand aufgetischt. Dies beeinträchtigte aber die gute Laune und das gemütliche Beisammensein keineswegs...und schon bald wurde es am langen Tisch ruhiger, denn die knusprigen Haxen und einige à-la-carte-Gerichte wurden vom umsichtigen Personal serviert. Es folgte die Dessert-Runde und zwischendurch natürlich immer wieder genügend Nachschub für die durstigen Kehlen. Die aufziehende Gewitterfront gegen Mitternacht hin veranlasste dann den Käpten und seine Matrosen vom ersten Boot, die Heimfahrt anzutreten. Und noch vor dem grossen Gewitterregen erreichten sie trockenen Fusses das heimische Ufer. Auf welche Weise und wie lange sich der Aufenthalt der restlichen «Böötler» dahinzog entzieht sich des Schreiberlings Kenntnis. Die Folgen davon werden dann wie jedes Jahr im Narrenblatt publiziert :-)) Dies war jedenfalls wieder ein gelungener Sommerevent und männlich freut sich schon wieder aufs Haxenessen im nächsten Jahr. *Erwin Kasper*



Die Mädchenriege nreise war ein besonderes Erlebnis Fast wie Ferien auf dem Bauernhof



(dg) Am Samstag, 20. August 2022 führte uns Sarahs letzte organisierte Mädchenriege nreise nach Hemishofen zum Bolderhof. Wir wollten den Mädchen die Natur wieder etwas näherbringen und einen gemütlichen Tag zusammen verbringen. Es war ein voller Erfolg, daher lassen wir gerne die Mädchen sprechen:

Leana: «Die Anreise verlief gut, aber der Bus von Stein am Rhein nach Hemishofen war sehr voll, da noch andere Reisegruppen unterwegs waren.»

Lilly: «Ein spezielles Erlebnis für uns am Morgen im Hühnergehege war, dass einige Hühner Federn hatten und andere weniger.»

Andrina: «Vor dem Mittagessen durften wir Kuhreiten, es war sehr holprig auf ihr.»

Leonie: «Am Nachmittag durften wir in Gruppen eine Kuh melken und die Milch direkt trinken.»

Selma: «Und wir haben dann auch Butter geschüttelt. Ich habe sie danach aber nicht probiert.»

Sophia: «Butter schütteln war toll, aber die Butter hat nicht so fein geschmeckt.»

Jenna: «Ich fand es cool, dass wir viele Sachen mit den Kühen gemacht haben.»

Anina: «Es hat mir gefallen, dass wir so viele Sachen mit Kühen gemacht haben, vor allem das Kuhreiten war toll.»

Flurina: «Ich fand es sehr toll, dass wir auf dem Bolderhof waren. Am lustigsten fand ich, dass ich beim Stiefelwerfen-Wettbewerb fast jemanden getroffen habe.»



Elea: «Im Stroh zu spielen hat mir am meisten Spass gemacht.»

Anika: «Wir wurden von den kleinen Mädchen sogar mit Stroh beworfen, obwohl wir das nicht wollten.»

Louisa: «Es hatte auf dem Vorplatz Go-Carts, mit denen wir oft gefahren sind. Das hat Spass gemacht.»

Mira: «Mir hat gefallen, dass wir auf einer Kuh reiten konnten und eine andere melken durften.»

Emila: «Mir haben die Go-Carts am besten gefallen.»

Vitoria: «Auf dem Bauernhof war es schön, mein Highlight war das Kuhreiten.»

Tamina: «Es hat mir sehr gefallen und ich wollte nicht mehr nach Hause gehen.»

Nina: «Es war sehr schön und ich wollte eigentlich auch nicht mehr weggehen.»

Maïke: «Es war sehr schön, in die Natur zu fahren.»

Lareina: «Es hat Spass gemacht.»



Die Mädchenriege Berlingen sucht Unterstützung im Leiterteam



Liebe Turner*innen, liebe Eltern, liebe Berlinger*innen, liebe Auswärtige, liebe Turnerfreunde

Die Mädchenriege Berlingen bietet für alle Mädchen ab der 1. Schulklasse bis 16 Jahre, die Freude an Bewegung haben, ein abwechslungsreiches Hobby. Das Angebot umfasst Leichtathletik, Geräteturnen, Jäger- und Korbball sowie auch Spiel und Spass. Wir sind eine Gruppe junger dynamischer Mädchen, welche sich einmal in der Woche mittwochs vom 18:30 bis 20:00 Uhr trifft, um gemeinsam die Freude am Sport zu teilen.

Jeweils im Frühjahr nehmen wir an den jährlichen Jägerball- (Mädchen klein), Korbball- (Mädchen gross) und Jugendturntagen im Kanton Thurgau teil. Um die Sommerzeit findet unsere 1- oder 2-tägige Mädchenriegenreise statt, im September das heimische Schlussturnen in Berlingen. Jedes zweite Jahr treten wir an der beliebten Abendunterhaltung im November auf und immer im Dezember führt uns die Waldweihnacht zum Feiern und Wichteln nach draussen.

Unsere Hauptleiterin Sarah Lutz hat nach grossartigen neun Jahren nun ihren Rücktritt per Ende 2022 bekannt gegeben. Auch Rahel Koçoglu wird aus beruflichen Gründen per Ende Jahr ihre Tätigkeit als Leiterin aufgeben.

Nun suchen wir eine neue Hauptleitung sowie neue Leiter*innen!

Aktuell besteht unsere Riege aus 7 grossen und 15 kleinen Mädchen. Damit wir alle eine altersgerechte und abwechslungsreiche Turnstunde besuchen können, stehen immer zwei Personen aus dem Leiterteam pro Trainingsabend in der Halle.

Die Aufgaben einer Hauptleitung umfassen:

- Hauptansprechperson und Kommunikation mit den Eltern
- Planung der Leitereinsätze, Führen der Anwesenheitsliste via sportdb (J&S)
- Anmeldungen für Turn- und Spieltage sowie Schlussturnen (je 1 Anlass im Jahr)
- Schreiben des Jahresberichts, Teilnahme an der Jahresversammlung der Damenriege

Die Aufgaben des gesamten Leiterteams umfassen:

- Organisation der 1-tägigen Mädchenriegenreise
- Organisation der 2-tägigen Mädchenriegenreise (abwechselnd mit der Jugli-Leitung)
- Schreiben und Einstudieren der zweijährlichen ABU-Nummer

Die Leiter werden anteilmässig pro geleitete Turnstunden entlohnt. Der schönste Lohn aber ist die Freude und die Dankbarkeit der Mädchen am Turnen und zu sehen, wie sie sich Jahr für Jahr entwickeln und Gelerntes umsetzen können. Es besteht die Möglichkeit, J&S-Kurse zu besuchen. Diese Kurse werden durch den Verein bezahlt und sind nicht obligatorisch.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Oder möchtest du mehr über diese wichtige Aufgabe erfahren?
Unsere Präsidentin und das Leiterteam freuen sich sehr über deine Kontaktaufnahme.

Tamara Stadler, Präsidentin DR Berlingen, tamara.oehler@hotmail.ch
Sarah Lutz, Hauptleiterin MR Berlingen, sarah-lutz@gmx.ch
Nathalie Frischknecht, Leiterin MR Berlingen, nathalie.frischknecht@hotmail.com
Désirée Gromann, Leiterin MR Berlingen, desiree.gromann@gmail.com

